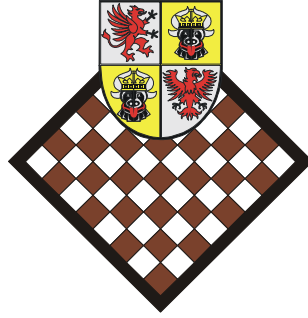


Landesschachverband



Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Begriffsbestimmungen

Berliner Wertung

Die Berliner Wertung ergibt sich aus der Summe der an den einzelnen Brettern erreichten Ergebnisse, die mit einem Faktor multipliziert werden. Der Faktor berechnet sich für jedes einzelne Brett wie folgt:

Faktor = Anzahl der Bretter + 1 – Nr. des Brettes

Bsp.: bei 8 Brettern: Ergebnis Brett 1 wird mit 8 multipliziert, Ergebnis Brett 2 wird mit 7 multipliziert usw. bis Brett 8 mit 1.

Buchholzwertung

Summe der Punkte der Gegner.

Buchholzstreichwertung

Summe der Punkte der Gegner, der Gegner mit der niedrigsten Punktzahl wird nicht berücksichtigt.

Fortschrittswertung

Die Fortschrittswertung ergibt sich aus der Summe der nach den einzelnen Runden erreichten Zwischenpunktzahlen.

K.O.-System

Die Paarungen jeder Runde werden ausgelost, der Sieger kommt eine Runde weiter, der Verlierer scheidet aus.

Rundensystem

Jeder Teilnehmer tritt im Laufe des Turniers gegen alle anderen Teilnehmer an. Bei doppeltem Rundensystem hat jeder Teilnehmer zwei Mal gegen alle anderen Teilnehmer anzutreten, wobei die Farben beim zweiten Mal getauscht werden.

Rutschsystem

Das Rutschsystem ist eine praktische Form der Anwendung eines Rundenturniers. Das Wesen des Rutschsystems besteht darin, dass jeder Spieler von Runde zu Runde um einen Platz in der Sitzordnung weiter rückt. Dabei ist gewährleistet, dass er im Verlaufe des Turniers genau einmal auf jeden anderen Spieler trifft. Die Bretter bei Schachturnieren nach dem Rutschsystem so aufgestellt, dass jeder Spieler abwechselnd mit Schwarz und Weiß spielt. Bei einer geraden Teilnehmerzahl bleibt ein Spieler sitzen und dreht nach jeder Runde das Brett.

Schweizer System

Die Anzahl der zu spielenden Runden wird vorgegeben. In jeder Runde werden die zu spielenden Paarungen ausgelost bzw. nach den FIDE-Regeln gesetzt, unter Berücksichtigung des vorher erreichten Punktestandes. Eine Paarung darf in einem Turnier nur einmal vorkommen.

Sonneborn-Berger-Wertung

Summe der Punkte der Gegner bei Gewinnpartien + Hälfte der Summe der Punkte der Gegner bei Remispartien.

Spielareal

Das Spielareal setzt sich aus dem Spielbereich und angrenzenden Räumlichkeiten, z.B. Toiletten, Analyseraum, Versorgungsbereich, zusammen.

Spielbereich

Der Spielbereich umfasst die Räumlichkeiten, in denen die Wettkämpfe ausgetragen werden.

Wertzahlschnitt der Gegner

Der Wertzahlschnitt ergibt sich aus der Summe der Wertzahlen der Gegner dividiert durch die Anzahl der zu spielenden Runden. Für Spieler ohne Wertzahl ist durch die Ausschreibung oder vor Turnierbeginn eine entsprechende Regelung zu treffen.